

Ministerin mit guter Laune

Riesenandrang beim Fuchsberger Milchabend – Aktionsbündnis lädt auf den Hof von Familie Harms ein

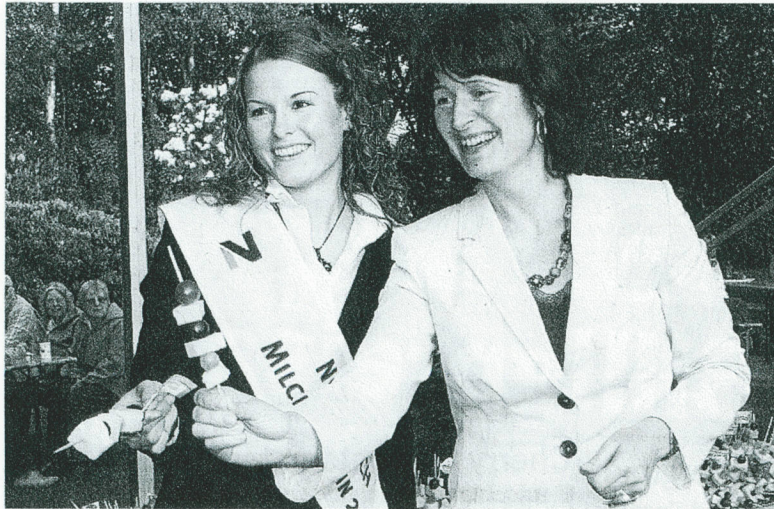
MOORRIEM. Eine fröhliche Landwirtschaftsministerin, einträchtig beieinanderstehende Vertreter der Molkereien, eine Milchkönigin, ein Käsespieß der Superlative, ganz viel Milch, eine prominente Moderatorin, gutes Wetter und jede Menge Besucher: Der Fuchsberger Milchabend anlässlich des bundesweiten Tags der Milch war ein voller Erfolg.

Das Aktionsbündnis Milch, ein Zusammenschluss der Landfrauen, des Landvolks, der Junglandwirte sowie Bäuerinnen aus den Landkreisen Wesermarsch und Friesland, hatte zum Fuchsberger Milchabend auf den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Imke und Renke Harms in Fuchsberg eingeladen. Mit dieser Veranstaltung wollte das Bündnis für Milch und Milchprodukte der Region werben.

XXL-Käsespieß

Einer der Höhepunkte des Abends war ein XXL-Käsespieß von über 20 Metern Länge, der bestückt mit den vielfältigen Käsespezialitäten der Region, serviert wurde. Durch den informativen und unterhaltsamen Abend führte die aus der NDR-Sendung „Landpartie“ bekannte Moderatorin Heike Götz.

Die Herstellung des riesigen Käsespießes war eine echte Herausforderung für Imke Harms. Zusammen mit zehn Landfrauen arbeitete sie einen ganzen Tag an den Käse-Igeln. 150 Kilogramm Käse, in kleine Würfel geschnitten, wurden verarbeitet. Gesponsert wurde diese große Menge Kä-



Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen (CDU) und Milchkönigin Janne Petersen aus Schleswig-Holstein.

Foto: td

se von den drei regionalen Molkereien Ammerland, Nordmilch und Rückert. Einen Rekord wolle man mit dem Mega-Spieß nicht aufstellen, erklärte Imke Harms der Moderatorin Heike Götz. Er solle dazu beitragen, dass die Gäste einen schönen Abend in der Region verbringen und dabei die Produktvielfalt des „weißen Goldes“ kennenlernen.

Thema an diesem Abend war natürlich auch der Milchpreis. Momentan zahlen die Molkereien den Bauern zwischen 26,5 bis 29 Cent für den Liter Milch. „Tendenz steigend“, betonte Ralf Hinrichs von der Molkerei Ammerland. Die Exportsituation sei gut.

Auf die Frage von Heike Götz, ob die Molkereien Konkurrenten seien, antwortete Ralf Hinrichs: „Wenn Sie jetzt nicht dabei wä-

ren, stünden wir nicht so einträchtig beieinander“. Das sei ganz normaler Wettbewerb, fügte Tebbe Meier von der Molkerei Rückert hinzu. Man könne nicht sagen: „Piep, piep, piep – wir haben uns alle lieb“, sagte er lachend.

„Das Beste für meine Bauern“

In der Gesprächsrunde mit den Vertretern der Molkereien konnte Heike Götz auch eine Hoheit begrüßen: Janne Petersen, die Milchkönigin 2010. Die 21-jährige Molkereifachfrau aus Nordhackstedt bei Flensburg wurde von den Nordmilch-Milcherzeugern im vergangenen Dezember zur Milchkönigin gewählt. „Viele Kinder wissen gar nicht mehr, was gesunde Ernährung beinhaltet und warum sie so wichtig ist“,

sagte Janne Petersen. Daher besucht sie Schulen und informiert über das gesunde Lebensmittel Milch.

Sichtlich Freude an der Veranstaltung hatte auch Astrid Grotelüschen. Die Landwirtschaftsministerin ließ sich die Käsespezialitäten schmecken und unterhielt sich angeregt mit vielen Besuchern über ihre neuen Aufgaben als Ministerin. „Als Christia Wulff mich fragte, ob ich Ministerin werden wolle, war ich ganz erstaunt“, sagte Grotelüschen. Das Amt sei eine große Herausforderung. Politik sei ein hartes Geschäft und immer auch eine Aufgabe auf Zeit. „Für meine Bauern will ich das Beste erreichen“, erklärte sie.

„Wulff kein Präsident“

Die Frage der Moderatorin Götz, ob es sich für junge Leute noch lohne, in die Landwirtschaft zu gehen, konnte die Landwirtschaftsministerin mit einem klaren „Ja“ beantworten. Speziell in Niedersachsen sei man gut aufgestellt. Und ob Christian Wulff neuer Bundespräsident werden wollte, Heike Götz abschließen noch von Astrid Grotelüschen wissen. „Mit Sicherheit nicht“, antwortete die Ministerin kurz und knapp, aber bestimmt.

Für Stimmung unter den fast 1000 Besuchern sorgte die Band Tüdelüuten mit Liedern über Wind und Wasser und dem Leber an der Küste, und um das leibliche Wohl der vielen Gäste kümmerte sich das Team von Gerfried Hülsmann aus Rodenkirchen. (td)